

Zur Stilistik des Trivialromans - Beispiel: der ›Arztroman‹

1. Identifikatorisches Lesen

Der nachfolgende Auszug stammt aus dem Roman »Nachts in der Berling-Klinik«. Der Untertitel lautet: »Ein Unfall zerstört das Leben einer schönen Frau. Von Katrin Kastell«. Der Text stellt die 1.645te Fortsetzung aus der Erzähl-Reihe »Chefarzt Dr. Holl«¹ dar.

„Ich gebe dich nicht auf, niemals!“, brüllt der Mann auf dem Beifahrersitz wütend. „Du hörst mir - für immer!“ „Unsere Liebe ist doch schon lange vorbei, Bob“, erwidert Britta und versucht sich auf den Straßenverkehr zu konzentrieren. „Du hast in mir immer nur das berühmte Supermodel gesehen. Aber ich sehne mich nach einer Familie, nach einem Kind ...
5 nach einem ganz normalen Leben!“

„So ein Unsinn!“, begehrt der Mann auf. „Ich lasse dich nicht gehen, eher...“ Er spricht nicht weiter, doch im nächsten Moment greift er Britta ins Steuer. Der Wagen schlingert, kommt von der Fahrbahn ab. Glas splittert, zerschneidet Arme und Gesicht, Blech knirscht.

Doch all das hört Britta schon nicht mehr, eine gnädige Dunkelheit hält sie umklammert...

Aufgaben

1. Lesen Sie den vorliegenden Textausschnitt unvoreingenommen durch und geben Sie Ihre spontanen Leseindrücke möglichst unreflektiert wieder.
2. Versuchen Sie sich an einer Beschreibung des Textauszuges, der formale und stilistische Aspekte in den Blick nimmt, ohne eine inhaltliche Bewertung vorzunehmen.
3. Interpretieren Sie den Text, indem Sie sich insbesondere auf den Erzählgestus (Erzählperspektive und Erzählweise) konzentrieren.
4. Vergleichen Sie das Interpretationsergebnis mit Ihrem ersten Leseindruck.
5. Erörtern Sie den didaktischen Wert einer solchen Beschäftigung mit dem Text in verschiedenen Klassenstufen.

*Wer nichts weiß,
muss alles glauben!*

Marie von Ebner-Eschenbach



HK 2019/20



Roman & Romantheorie

¹ Bastei Verlag, Köln o.J.